

TOP 79-1 STVV
28.08.2025
SIVO 21125

CDU

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Holger Strebert
stvv@stadt-reichelsheim.de

CDU-FRAKTION IN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
REICHELSCHEIM (WETTERAU)

Rebecca Menzel
Fraktionsgeschäftsführerin
rebecca.menzel@wetterau.cdu.de

www.cdureichelsheim.de
facebook.com/reichelsheimercd

31.07.2025

Anfrage:

TenneT Umspannwerk

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Strebert, liebe Frau Bürgermeisterin Herget,

die CDU-Fraktion bittet Bürgermeisterin Lena Herget, die Firma TenneT um Beantwortung der beigefügten Fragen zu ersuchen. Eine rechtzeitige Rückmeldung vor der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2025 wäre wünschenswert, um fraktionsinterne Beratungen sowie eine angemessene Vorbereitung auf die Vorstellung der Firma TenneT zu ermöglichen.

Sachverhalt:

Die Firma TenneT plant ein neues Umspannwerk, das als Knotenpunkt für den Ausbau der Stromversorgung dient. Geplant ist eine Anlage von rund 30 Hektar. Aktuell favorisiert wird wohl ein Bereich zwischen Bauernheim, Beienheim, Weckesheim und Dorn-Assenheim.

Fragen:

1. Nach welchen konkreten Kriterien wurde der favorisierte Standort südlich von Beienheim ausgewählt?
2. Welche Alternativflächen wurden geprüft – und aus welchen Gründen verworfen?
3. Wie wurden naturschutzfachliche, agrarstrukturelle und raumordnerische Aspekte bei der Standortentscheidung gewichtet?
4. Die Wetterau zählt zu den fruchtbarsten Agrarregionen Hessens. Wie wird der dauerhafte Verlust hochwertiger Ackerflächen kompensiert?
5. Ist ein Ausgleich über Flächenpool, Nutzungsentschädigungen oder andere Maßnahmen geplant, um die Landwirtschaft in der Region zu entlasten?
6. Welche zusätzliche Infrastruktur (z. B. Zufahrtswege, Betriebsgebäude, Versorgungsleitungen, Drainagen etc.) ist für die Errichtung und den Betrieb des Umspannwerks erforderlich?
7. Wird es hierfür weitere Bodenversiegelung oder Eingriffe in bestehende Wege-, Feld- oder Wasserstrukturen geben?
8. Welche Auswirkungen auf Flora, Fauna und Bodenökologie (z. B. durch Flächenumbruch, Bauarbeiten, Lichtemissionen) sind prognostiziert?
9. Welche Emissionen (elektromagnetisch, akustisch, thermisch, lichttechnisch) gehen vom Umspannwerk aus – und wie wirken sie sich auf Menschen, Tiere und umliegende Wohnbereiche aus?

10. Wann wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet, und welche Instanz ist dafür zuständig?
11. Welche Informations- und Dialogformate (z. B. Bürgerversammlungen und Sprechstunden, Ortsbegehungen, Fachworkshops) sind seitens TenneT vor Ort geplant – und wann?
12. Welche konkreten Vorteile entstehen für die Region insgesamt – und speziell für die betroffenen Kommunen Reichelsheim, Friedberg und Wölfersheim (z. B. Netzanbindung, Einnahmen, Einspeisemöglichkeiten, Ausgleichsmaßnahmen)?

Ich danke für die Mühen und verbleibe
mit freundlichen Grüßen



Holger Hachenburger